



MEILEN
STEINE | 120 JAHRE
SMM



5-Achs-Fertigungszelle mit Fehlmann-Zweimaschinen-Automationslösung zur Bearbeitung anspruchsvoller, präziser Werkstücke rund um die Uhr.



Die Maschinenbauer aus dem Seetal

Die Fehlmann AG Maschinenfabrik begeht in diesem Jahr ihr 90-jähriges Firmenjubiläum. Das Traditionsunternehmen mit Sitz in Seon hat seine Produktpalette immer weiterentwickelt: von der Bohrmaschine bis zum automatisierten Hochleistungsbearbeitungszentrum.

Das Gründungsjahr 1930

Die Gründung der W. Fehlmann AG geht auf das Jahr 1930 zurück. Lohnarbeiten, Reparaturen und Prototypen wurden in der kleinen, neu errichteten mechanischen Werkstatt in Seengen ausgeführt. Bald aber entwickelte Firmengründer Willy Fehlmann für die Maschinenindustrie und den Apparatbau eigene Produkte, wie etwa eine Metall-Bügel sägemaschine oder einen Bankschraubstock, und hatte damit schnell Erfolg.

Fehlmann-Konzept vereint Präzisionsbohren und -fräsen auf einer Maschine

Nach dem Tod des Firmengründers 1952 übernahm sein gleichnamiger Sohn Willy Fehlmann den Betrieb. Noch während seines Maschinenbau-Studiums und in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit konstruierte er die heute legendäre Fehlmann-Bohr- und Fräsmaschine. Für die damalige Zeit verfügte



Fehlmann-AG-Kompetenzzentrum in Seon: Entwicklung, Planung, Produktion und Administration unter einem Dach.

Bild: Fehlmann

In den klimatisierten Produktionshallen werden Präzisionsbauteile nach dem Qualitätsstandard ISO 9001 gefertigt.



Bild: Fehlmann

das Maschinenkonzept über einige neuartige Merkmale wie Präzisionskreuztisch, stufenlose Drehzahlregulierung über einen Keilriemen-Variator und einiges mehr. Dies alles vereinfachte die Herstellung von präzisen Bohr- und Frästeilen für die Feinmechanik enorm und ermöglichte ein viel effizienteres Arbeiten.

Neubau in Seon: mehr Fläche für eine effiziente Fertigung

Dank einem praxisorientierten Maschinenkonzept, konstanter Weiterentwicklung und dem Ausbau der Baureihen hatten die Fehlmann-Maschinen Erfolg am Markt, und das im Inland wie auch im Ausland. Der Neubau am heutigen Hauptstandort «In den Birren» Seon konnte 1973 bezogen werden, genau zu einem richtigen Zeitpunkt. Kurz danach, 1975, setzte dann das Zeitalter der CNC-Technologie bei Fehlmann ein. Eine neue Abteilung für die CNC-Entwicklung und der Bau der elektrischen Ausrüstung kamen dazu. Auch die Produktion der Maschinenbauteile wurde stetig ausgebaut und erneuert. Das alles konnte im neuen Werk problemlos realisiert werden.

Hightech-Fräsanwendungen verändern die Fräs-Bohrmaschinen-Welt

Die Herausforderungen der 90er Jahre: High-Speed Cutting (HSC), 5-Achs-Fräsen, Automationslösungen bei Einzelteilen und kleinen Stückzahlen. Zusammen mit Kunden im Formen- und Werkzeugbau

wie auch in der Teilefertigung hat Fehlmann AG genau dazu Lösungen auf den Markt gebracht und kontinuierlich weiterentwickelt, welche bis heute den anspruchsvollsten Bedürfnissen standhalten. 2005 wurde das Fehlmann-Technologiezentrum eröffnet. Ein schweizweit einzigartiges Gebäude-Projekt, vollklimatisiert und auf neuestem technischem Niveau eingerichtet. Alle Fehlmann-Produktlinien stehen im Technologiezentrum für Kundenversuche und Vorführungen jederzeit zur Verfügung. Im Jahr 2006 übernimmt Frank Fehlmann die Geschäftsleitung von seinem Vater Willy Fehlmann. Das Unternehmen mit einer Belegschaft von 160 Personen gehört nunmehr zu den führenden Herstellern von Präzisionsbearbeitungszentren und HSC-Fräsmaschinen.

Swissmade: Hochleistungsbearbeitungszentren Versa/Picomax

Im Jubiläumsjahr 2020 präsentiert sich Fehlmann AG als topmoderne Maschinenbau-Firma mit weltweit über 200 Mitarbeitenden. Der Flächenausbau und Modernisierungsprozess des Hauptstandortes Seon wird stetig weitergeführt. Die neue Montage- und Produktionshalle wie auch die beiden Q-Messräume sind klimatisiert und entsprechen den aktuellsten Energiestandards. Unsere Fertigungsanlagen sind auf dem neusten Technologiestand und arbeiten bei Bedarf mannos rund um die Uhr. In unserer Lehrwerkstätte bilden wir auf modernen Maschinen junge, zukünftige Fehlmann-Fachkräfte grösstenteils selber aus. Um Spitzentechnologie zu



Bild: Fehlmann

Für eine einfache und effiziente Produktion von Einzelteilen und Kleinstserien und besonders beliebt im Ausbildungsbereich: Picomax 56 Top und Picomax 21.

entwickeln und zu produzieren, sind wir auf bestens ausgebildetes Fachpersonal angewiesen. Unser wichtigstes Erfolgspotenzial ist ein motiviertes und kompetentes Team von Mitarbeitern/-innen, die ein erhebliches Know-how im Bau von Werkzeugmaschinen mitbringen. Fehlmann AG produziert heute mit der Versa-Baureihe qualitativ hochstehende Bearbeitungszentren und Produktionssysteme bis 5 Achsen, bei Bedarf auch voll automatisiert für äusserst anspruchsvolle Werkstücke.

Wir haben aber, trotz Hightech, die Basis nie aus den Augen verloren: Die Fehlmann-Baureihen Picomax 21-D/21-M und Picomax 56 Top/56 L Top sind bestens geeignet für die einfache, effiziente Produktion von Einzelteilen und Kleinstserien. Besonders beliebt im Ausbildungsbereich, in Prototypenabteilungen, Entwicklungs-/Forschungswerkstätten, im Betriebsmittelbau usw.

Kunden immer im Zentrum

Unsere Kunden stellen an Fehlmann-Produkte höchste Ansprüche, wir erfüllen sie. Von der Entwicklung, Produktion, Montage bis hin zur Schulung, Inbetriebnahme und schlussendlich zum gesamten Kundendienstbereich, Fehlmann-Kunden erhalten alles aus einer Hand. Wir kennen den grössten Teil unserer Kundschaft schon über Jahrzehnte. Sie schenken uns ihr Vertrauen immer wieder bei der Neubeschaffung einer Fehlmann-Anlage. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich speziell zum Jubiläumsjahr 2020.

SMM

Fehlmann AG Maschinenfabrik
 Birren 1, 5703 Seon
 Tel. 062 769 11 11, mail@fehlmann.com
 fehlmann.com

